

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Simone Peter (B90/Grüne)

betr.: Tierversuche im Saarland und durch im Saarland ansässige Unternehmen, Institute und sonstige Einrichtungen

Der Tierschutz ist als Staatsziel im Grundgesetz und in der Landesverfassung verankert. Sowohl auf Bundesebene als im Saarland besteht dadurch die Verpflichtung, Tiere als Lebewesen und Mitgeschöpfe um ihrer selbst willen zu achten und zu schützen. Ein hoher Handlungsbedarf besteht u. a. bei Tierversuchen. Seit Jahren steigen die Tierversuchszahlen in Deutschland kontinuierlich an. Auch im Saarland ist die Zahl der Tierversuche in den vergangenen Jahren erheblich angestiegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wie viele Anträge auf Durchführung von Tierversuchen sind in den Jahren 2010 bis 2012 jeweils gestellt und wie viele positiv beschieden worden?
2. Wie viele von der Genehmigungspflicht ausgenommene Tierversuche sind in den Jahren von 2010 bis 2012 jeweils den Behörden angezeigt worden?
3. Wie hat sich die Anzahl und die Verteilung über die einzelnen Arten der Versuchstiere in den Jahren von 2010 bis 2012 jeweils entwickelt?
4. Von welchen Unternehmen, Instituten und sonstigen Einrichtungen aus dem Saarland wurden von 2010 bis 2012 jeweils Tierversuche durchgeführt?
5. Wie hoch ist der Anteil an Beteiligungen von Einrichtungen, Instituten oder Unternehmen aus dem Saarland an Tierversuchen, die in anderen Bundesländern durchgeführt werden?
6. Warum nimmt die Zahl der Tierversuche an der Universität des Saarlandes in Homburg überproportional zum Anstieg der Studierendenzahlen zu?
7. Welche konkreten Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um die Zahl der Tierversuche möglichst gering zu halten, und verstärkt alternative Versuchsmethoden zum Einsatz zu bringen?
8. Zu welchen Zwecken wurden die Tiere im Zeitraum von 2010 bis 2012 jeweils bei den Tierversuchen verwendet?